

Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchlichen Arbeit Alpirsbach,

Auch in diesem Jahr muss ich diesen Sommer-Rundbrief mit einer traurigen Nachricht beginnen:

Am 12. Juli verstarb unser langjähriges Leitungskreismitglied und der langjährige Präses vieler „Ost“-Wochen, Kantor i.R. Reinhard Winkelmann. Nachdem die noch von Friedrich Buchholz 1948 initiierte Wiederaufnahme der Alpirsbacher Wochen in Erfurt im Zuge der deutschen Teilung zunehmend schwieriger geworden war, übernahm er zusammen mit Eva Pohle ab den späten 1960er Jahren die durch die politischen Bedingungen erzwungene vom „Westen“ unabhängige Organisation der Arbeit. Zunächst in Lehnin, dann ab 1978 mit zunehmendem Erfolg auch an anderen Orten fanden die hier erstmalig so genannten „Gregorianischen Wochen“ statt. Über viele Jahrzehnte, auch nach der Wiedervereinigung, war er eine der prägenden Gestalten der KAA als Organisator und als praeses chori, der diesem Amt eine fröhliche und zugleich geistlich tiefe Bedeutung gab, wie ich es selbst mehrfach erleben durfte. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung wird am 20. August in der Kirche Johannisthal stattfinden. Ob wegen der derzeitigen Bedingungen die Teilnahme einer Alpirsbacher Schola möglich sein wird, kann wahrscheinlich erst kurz zuvor entschieden werden. Wir schließen Reinhard Winkelmann, seine Witwe und seine Familie in unser Gebet ein.

„Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast.“  
(Lukas 2,29)

Darüberhinaus hoffe ich sehr, dass dieser Rundbrief Sie alle bei guter Gesundheit und mit frohem Mut antrifft. Wir erleben in diesen Tagen eine außerordentliche Situation, wie es sie in den vergangenen Jahrzehnten in Deutschland noch nicht gegeben hat. Schulen wurden flächendeckend geschlossen, Gottesdienste und andere Veranstaltungen verboten und abgesagt, Krankenhäuser und Altenheime für Besucher\*innen geschlossen. Derzeit werden zwar nach und nach Lockerungen ermöglicht, aber die lokalen Ausbrüche und die zu erwartende zweite Welle zeigen, dass wir alle eine große Verantwortung



## Stiftung Kirchliche Arbeit Alpirsbach

Der Praefes

6. August 20

Pfr. Dr. theol.  
Thomas Bergholz  
Ev. Kirchengemeinde  
Alt-Saarbrücken  
Am Ludwigsplatz 11  
66117 Saarbrücken  
email:  
thomas.bergholz@ekir.de

Konto der Stiftung:  
IBAN:  
DE90 3506 0190 1010  
9380 11  
BIC: GENODE33DKD

Geschäftsstelle:  
Pfarrer Anselm Babin  
Netzener Dorfstr. 12  
14797 Kloster Lehnin  
OT Netzen  
Tel. 03382 872  
eMail: mbabin@web.de

tragen und nicht leichtfertig die Gesundheit und das Leben unserer Mitmenschen riskieren sollten.

Auch die Veranstaltungen der KAA sind davon betroffen: Die Pfingstwoche in Meißen und die Sommerwoche in Gernrode mussten abgesagt werden, denn gerade für das gemeinsame Singen gelten ja noch viel strengere Regeln als für sonstige Zusammenkünfte. Eine kleine Gruppe hat sich zwar privat in Gernrode für ein paar Tage getroffen, aber es war keine Gregorianische Woche, sondern eher eine Art gemeinsamer Kurzurlaub an dem liebgewonnenen Ort: Kein Stundengebet, kein Studium, keine Singübungen.

~~Ob die Herbstwoche im Kloster Neuburg in Heidelberg stattfinden kann, steht derzeit noch nicht fest. Im vergangenen Sommersemester fanden alle Universitätsveranstaltungen in Heidelberg als Online-Angebote statt. Wir müssen also warten, ob a) die Universität ihren normalen Lehrbetrieb wieder aufnimmt, und b) ob im Kloster gemeinsames Singen möglich sein wird. Bitte schauen Sie im Spätsommer auf der Homepage der KAA ([www.kaalpirsbach.de](http://www.kaalpirsbach.de)) nach, dort werden wir die aktuellen Informationen bereit stellen.~~

**Gerade erfahren wir, dass das Kloster Neuburg in Heidelberg allen Gästegruppen bis zum Jahresende abgesagt hat. Insofern müssen auch wir unsere Herbstwoche leider absagen. Nach den bisherigen Planungen werden wir sie evt. auf 2021 verschieben.**

Aus der Arbeit des Leitungskreises gibt es zu berichten, dass KMD Prof. Pfr. Gero Soergel alters- und gesundheitsbedingt seinen Rücktritt aus dem Leitungskreis erklärt hat. Er hat viele Jahre lang die musikalische Arbeit maßgeblich mitgestaltet, uns mit seiner fröhlichen und unnachahmlichen Art begeistert und ganz wesentlich an der Neubearbeitung des Alpirsbacher Antiphonale mitgewirkt. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und schließen ihn und seine Familie in unsere Gebete ein.

Der Leitungskreis hat auf seiner Sitzung im Juni 2020, die erstmals als Videokonferenz stattfand, außerdem neue Mitglieder berufen: Frau Pastorin Dr. Susanne Barth aus Northeim und Herrn Pfarrer Alexander Beck aus Trichtingen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen allen, die sich für die KAA engagieren, ein gutes Gelingen!

Zwei Hinweise, die die schwierige Zeit der coronabedingten Einschränkungen vielleicht überbrücken helfen können:

Am 2. Juli 2020 fand in der Saarbrücker Ludwigskirche, der langjährigen Wirkungsstätte von KMD Karl Rahner (1903-1970) eine Gedenk-Complet zu seinem 50. Todestag (2.7.1970) statt. Innerhalb der Complet gab es die Bach-Kantate „Der Friede sei mit dir“ (BWV 158), Chorsätze von Karl Rahner sowie in einer historischen Aufnahme auch ihn selbst zu hören. StR

und Kantor Andreas Ganster, der derzeit über Karl Rahner promoviert, trug kurz über Rahners Leben vor, Pfr.i.R. Klaus Heintz, der 1970 Karl Rahners Beerdigung leitete, sprach einige emotionale Worte, und unter den zahlreichen Gästen war auch Dr. Sibylle Rahner mit ihrer Familie, eine Enkelin. Die Complet kann online im YouTube-Kanal der „Ludwigskirche Saarbrücken“ (Link: <https://www.youtube.com/watch?v=MQfEGNpGRJs>) nachgehört und nachgeschaut werden, entweder über den direkten Link, oder indem Sie bei YouTube die Stichworte „Ludwigskirche Saarbrücken“ eingeben.

Außerdem teile ich gerne den Hinweis, dass die DVD über „Richard Gözl - Kantor Schwabens“ mittlerweile im Handel erhältlich ist. Sie kann über den Theologischen Verlag Tübingen zu 25,- Euro bestellt werden. Auch hier der Link: [http://www.tvt-verlag.de/goelz\\_dvd.html](http://www.tvt-verlag.de/goelz_dvd.html)

Aus der Arbeit der KAA kann schließlich berichtet werden, dass der Band „Montag und Dienstag“ in zweiter Auflage erscheint, die erste Auflage ist komplett ausverkauft. Der lange angekündigte Messe-Band dagegen steckt immer noch in der Endredaktion fest. Wir sind zuversichtlich, dass er im Laufe des Herbstes erscheinen kann und dann im nächsten Jahr den Wochen zur Verfügung steht. Für diesen Band, der ja bei den Sommer- und Herbstwochen von allen Teilnehmer\*innen als zweiter Band angeschafft werden müsste, hat der Leitungskreis ein Leih-Modell beschlossen. Für eine geringe Gebühr wird es also hier Leihexemplare geben. Der Band wird aber selbstverständlich auch zum Kauf zur Verfügung stehen.

Auch dieser Rundbrief kann leider nicht enden, ohne Sie um einen kleineren oder größeren Betrag zu bitten. Nach wie vor verschlingt die Neuausgabe des Antiphonale erhebliche Mittel, einige Wochen erwirtschaften nach wie vor Defizite, und der Finanzmarkt wird auch auf absehbare Zeit keine nennenswerten Zinsen für unser (nach wie vor sehr bescheidenes) Stiftungsvermögen abwerfen. Wie mein verehrter Vorgänger OKR i.R. Dr. theol. h.c. Rüdiger Schloz weise ich auch auf die Möglichkeit hin, die KAA mit einem Vermächtnis zu bedenken.

Ich grüße Sie und Euch alle herzlich mit dem Wochenspruch zu 8. Sonntag nach Trinitatis: Wandelt als Kinder des Lichts. Die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit (Eph. 5,8f.)

Ihr/Euer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Bergholz'. The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping tail on the final letter.

(Pfr. Dr. Thomas Bergholz)